



# TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Ausgestellt für

**Daniela Mild**

Für die Teilnahme an dem Webinar

## **Die Hundewohngemeinschaft / Mehrhundehaltung – Teil 1**

mit Dr. Stephan Gronostay

Dauer: 2 Stunden 07 Minuten

Als Weiterbildung anerkannt von:



**2. August 2022**

Datum

*C. Kaelin*

**CORINNE KAELIN**

Geschäftsleitung



## "Die Hundewohngemeinschaft / Mehrhundehaltung – Teil 1"

Beschreibung

Grundlagen zum harmonischen Zusammenleben mit mehreren Hunden im gleichen Haushalt. In häuslicher Gemeinschaft zusammenlebende Hunde teilen sich einen mehr oder weniger begrenzten Lebensraum. In den meisten Fällen sind sie weder verwandt, noch haben sie sich ihre Mitbewohner ausgesucht. Zusätzlich unterscheiden sie sich in der Regel durch ihr Alter, die körperliche Fitness, das Bedürfnis nach Ruhe, Aktivität, sozialer Nähe oder Spiel, ihre bevorzugte Art zu spielen und ihr Interesse an den vorhandenen Ressourcen. Bei begrenztem Raumangebot und unterschiedlichen Motivationen sind auch bei sozial sehr anpassungsfähigen Lebewesen Konflikte vorprogrammiert. Da die soziale Organisation dieser Gemeinschaft stark von den Lebensbedingungen abhängt, die der Mensch bietet, nimmt dieser eine Schlüsselrolle ein. Er hat die Verantwortung durch vorausschauendes Beobachten, freundliches und souveränes Handeln, ein gutes Management und individuell angepasstes Training freundschaftliche und positive Beziehungen zwischen den Hunden zu fördern sowie entstehende Konflikte rechtzeitig zu erkennen und zu entschärfen. In diesem Webinar wird Dr. Stephan Gronostay erläutern: • Welche biologischen Grundlagen der Haushund für ein Zusammenleben in begrenztem



Raum mitbringt. • Wie der Lebensraum sinnvoll gestaltet werden kann. • Welche Managementmaßnahmen empfehlenswert sind. • Wie individuell angepasste Rituale das Zusammenleben strukturieren können. • Wie ein auf positiver Verstärkung basierendes Training mit mehreren Hunden aussehen kann und wie sie damit lernen, in potentiellen Konfliktsituationen entspannt zu bleiben. • Welche Lösungsmöglichkeiten sich bei problematischem Verhalten anbieten.

